

---

# Informationen zu Ihrer Behandlung mit Kisunla®

 **kisunla**®  
(donanemab)

A Lilly Medicine



*Lilly*  
A MEDICINE COMPANY

# Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt hat bei Ihnen die Alzheimer-Krankheit im Frühstadium diagnostiziert und sich mit Ihnen für eine Behandlung mit Kisunla® entschieden.

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie Ihr Medikament wirkt, wie es verabreicht wird und was Sie während der Behandlung erwarten können. Außerdem erhalten Sie Informationen zu möglichen Nebenwirkungen.



Zur Kisunla®  
Packungsbeilage

**Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Kisunla® Packungsbeilage. Diese können Sie online durch Scannen des QR-Codes aufrufen.**

**Oder besuchen Sie  
[www.lilly.com/de/gebrauchsinfo/kisunla](http://www.lilly.com/de/gebrauchsinfo/kisunla)**

Sollten Sie Fragen haben, die in dieser Broschüre nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren behandelnden Arzt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Mir freundlichen Grüßen  
Ihr Lilly-Team

## Ihre Therapiebegleitung: **LillyPlus**

Wir möchten, dass Sie sich bei Ihrer Therapie mit Kisunla® bestens begleitet fühlen und jederzeit Ihre Fragen zur Erkrankung oder Behandlung stellen können. **LillyPlus** bietet Ihnen **kostenfreie** und **unverbindliche** Unterstützung – ganz nach Ihren Bedürfnissen und ergänzend zu Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Sie erhalten hilfreiche Informationen zur Alzheimer-Krankheit sowie praktische Tipps für Ihren Alltag und Ihre Behandlung mit Kisunla®.



### Ihre feste Ansprechperson bei Lilly:

- Geschulte Fachkraft, die sich genau die Zeit nimmt, die Sie brauchen – ob 5 Minuten oder 1 Stunde



### Der erste Kontakt:

- Gemeinsam klären wir Ihre Fragen, welche Themen für Sie wichtig sind und vereinbaren Ihr nächstes Telefonat



### Erreichbarkeit:

- Regelmäßige Telefonate, die individuell vereinbart werden
- Montag bis Freitag, 9–16 Uhr: 0800/54 55 984
- Jederzeit per E-Mail: [alzheimer@lillyplus.de](mailto:alzheimer@lillyplus.de)



**Melden Sie sich gleich bei LillyPlus an und lernen Sie Ihre Ansprechperson kennen.**

Einfach telefonisch unter **0800/54 55 984** oder online unter **[www.lillyplus.de/alzheimer](http://www.lillyplus.de/alzheimer)** – scannen Sie dazu einfach den QR-Code.



**DSGVO  
konform**

Unsere Datenschutzerklärung finden  
Sie unter: **[www.lillyplus.de/alzheimer](http://www.lillyplus.de/alzheimer)**



# Inhaltsverzeichnis

In dieser Brochüre finden Sie folgende Informationen:

## ÜBER KISUNLA®

Die Alzheimer-Krankheit.....	6
Was ist Kisunla®?.....	6
Wie wirkt Kisunla®? .....	7

## IHRE BEHANDLUNG MIT KISUNLA®

Wie läuft die Behandlung mit Kisunla® ab? .....	8
Tipps für die Infusionstermine .....	9

## NEBENWIRKUNGEN UND DEREN ERKENNUNG

Mögliche Nebenwirkungen.....	10
ARIA-Erkennung mittels MRT .....	14
Was erwartet Sie beim MRT? .....	16

## WEITERE UNTERSTÜTZUNG

Fragen für Ihr Arztgespräch.....	18
Notizen .....	19
Ihr Kisunla®-Patientenpass.....	22

## Die Alzheimer-Krankheit

Die Ursachen der Alzheimer-Krankheit sind vielfältig und umfassen verschiedene Faktoren. Eine große Rolle spielt das natürlich im Gehirn vorkommende Eiweiß Amyloid. Bei der Alzheimer-Krankheit kann dieses Eiweiß nicht mehr richtig abgebaut werden. Deswegen ist Amyloid in großen Mengen vorhanden. Es verklumpt und bildet sogenannte Amyloid-Plaques. Diese Plaques stören die Nervenzellen im Gehirn und können letztlich dazu führen, dass sie absterben.

Dieser Vorgang kann zu Gedächtnis- und Denkproblemen führen. Man vergisst neue Informationen, verpasst Termine, hat zunehmend Schwierigkeiten beim Planen und Organisieren sowie bei alltäglichen Aufgaben.

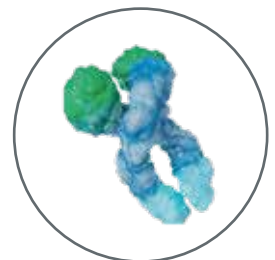
**Amyloid-Plaques**



## Was ist Kisunla®?

Kisunla® ist ein Medikament, mit dem Erwachsene mit Alzheimer-Krankheit im Frühstadium, das heißt mit einer leichten kognitiven Störung (erste Schwierigkeiten beim Denken, Erinnern und Entscheiden) oder einer leichten Demenz (erste Schwierigkeiten bei der Ausführung von Alltagsaufgaben), behandelt werden können.

**Kisunla®  
(Donanemab)**

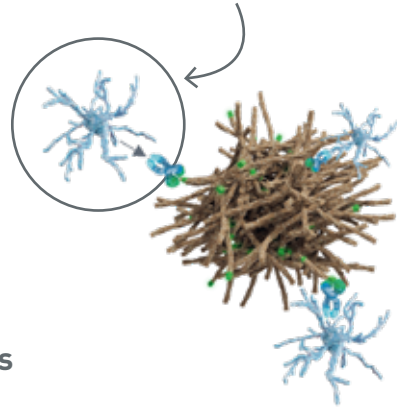


Kisunla® enthält den Wirkstoff Donanemab, ein sogenannter Anti-Amyloid-Antikörper. Antikörper erkennen ganz bestimmte Strukturen im Körper und binden sich an diese.

## Wie wirkt Kisunla®?

- 1 Erkennung der Amyloid-Plaques:**  
Kisunla® kann ganz spezifisch Amyloid-Plaques im Gehirn erkennen und sich an diese binden.
- 2 Abbau der Amyloid-Plaques:**  
Durch diese Bindung wird das körpereigene Immunsystem aktiviert, welches die Plaques gezielt abbauen und aus dem Gehirn entfernen kann.
- 3 Verlangsamung des Fortschreitens der Alzheimer-Krankheit:**  
Durch das Entfernen der Amyloid-Plaques kann Kisunla® dabei helfen, das Fortschreiten der Alzheimer-Krankheit zu verlangsamen. Bestehende Gedächtnis- und Denkprobleme können jedoch nicht rückgängig gemacht oder die Erkrankung gestoppt werden.

**Natürliche  
Abwehrcellen  
des Körpers**



**Kisunla® kann Ihnen dabei helfen, Ihre Selbstständigkeit länger zu bewahren und wertvolle Zeit zu gewinnen.**



## Wie läuft die Behandlung mit Kisunla® ab?

**Die Dauer ihrer Behandlung mit Kisunla® wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt festlegen. Die maximale Therapiedauer beträgt 18 Monate.**



Kisunla® wird alle 4 Wochen als Infusion (Tropf) in die Vene verabreicht, meistens in den Arm.



Jede Infusion dauert etwa 30 Minuten.



Nach der Infusion werden Sie für mindestens weitere 30 Minuten überwacht, um sicherzustellen, dass Sie die Behandlung gut vertragen haben.



Zwischen den Infusionen wird in regelmäßigen Abständen mittels Magnetresonanztomografie (besser bekannt als MRT) Ihr Gehirn untersucht, um mögliche Nebenwirkungen frühzeitig zu erkennen. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Seite 14.

## Tipps für die Infusionstermine

Hier sind einige hilfreiche Tipps, wie Sie sich auf Ihre Infusionstermine vorbereiten können, um jede Infusion so angenehm wie möglich zu gestalten:



Kommen Sie rechtzeitig (etwa 15 bis 30 Minuten vorher), damit Sie genug Zeit haben, falls Sie noch Formulare ausfüllen müssen.



Es ist wichtig, ausreichend zu trinken. Nehmen Sie am besten eine Wasserflasche mit und achten Sie darauf, vor und nach der Infusion genügend Wasser zu trinken.



Tragen Sie bequeme Kleidung. Lange Ärmel sollten Sie über Ihren Ellbogen nach oben rollen können. Bringen Sie einen Pullover oder eine Jacke mit, für den Fall, dass es dort, wo die Infusion durchgeführt wird, kühl ist.



Bringen Sie etwas zur Unterhaltung mit: Ein Buch, ein Tablet oder Kopfhörer, um z. B. Ihre Lieblingsmusik zu hören. Denken Sie daran, Ihre Geräte vorher aufzuladen.

**Die Anwesenheit einer Begleitperson kann gut tun. Fragen Sie doch vor der Infusion bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt nach, ob dies möglich ist.**

## Mögliche Nebenwirkungen

Wie bei allen Medikamenten kann es auch bei der Behandlung mit Kisunla® zu Nebenwirkungen kommen, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Eine vollständige Liste der Nebenwirkungen finden Sie in der **Packungsbeilage**. Auf die häufigsten Nebenwirkungen wird nachfolgend eingegangen.

### Sehr häufige Nebenwirkungen

(können mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

- ARIA (siehe Seite 12)
- Kopfschmerzen

### Häufige Nebenwirkungen

(können 1–10 von 100 Behandelten betreffen)

- Blutungen im Gehirn
- Übelkeit
- Erbrechen
- Allergische und infusionsbedingte Reaktionen

**Bitte informieren Sie immer Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, auch wenn diese nicht hier oder in der Packungsbeilage aufgelistet sind.**

Im Folgenden finden Sie zusätzliche Informationen zu zwei Nebenwirkungen, die bei der Behandlung mit Kisunla® besonders relevant sein können: allergische und infusionsbedingte Reaktionen sowie ARIA.

## Allergische und infusionsbedingte Reaktionen

- Kisunla® kann allergische und infusionsbedingte Reaktionen hervorrufen.
- Diese treten in der Regel während oder unmittelbar nach der Infusion auf. Das medizinische Fachpersonal wird Sie daher nach jeder Infusion für mindestens 30 Minuten beobachten und auf mögliche Reaktionen überwachen.

### Möglich Symptome von allergischen und infusionsbedingten Reaktionen sind:

- Rötung
- Schüttelfrost
- Übelkeit/Erbrechen
- Schwitzen
- Kopfschmerzen
- Engegefühl im Brustkorb
- Atemnot
- Blutdruckveränderungen

**Informieren Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder das medizinische Fachpersonal, wenn Sie diese Symptome oder eine Reaktion während oder unmittelbar nach einer Kisunla®-Infusion bemerken.**

### ARIA

- ARIA\* steht für Amyloid-bedingte Veränderungen im Gehirn, die man auf MRT-Bildern sehen kann. Diese können durch die Entfernung des Amyloids aus dem Gehirn entstehen.
- Daher wurden diese Veränderungen vermehrt unter Behandlung mit sogenannten Anti-Amyloid-Antikörpern wie Kisunla<sup>®</sup> beobachtet.
- ARIA zeigten sich am häufigsten als vorübergehende Ansammlung von Flüssigkeit in einem oder mehreren Bereichen des Gehirns, die normalerweise von selbst wieder abklingt (sogenannte ARIA-E). Manchmal können auch kleine Blutungen im Gehirn auftreten (sogenannte ARIA-H), vereinzelt auch größere.
- Dies kann dazu führen, dass die Behandlung vorübergehend unterbrochen oder ganz abgebrochen werden muss.
- In der Regel tritt diese Nebenwirkung früh in der Behandlung auf (üblicherweise im ersten halben Jahr).
- Meistens verursachen ARIA keine Beschwerden. Es sind in den Studien jedoch auch Fälle mit schwerwiegenden Symptomen aufgetreten; einzelne Fälle verliefen tödlich.

**Um ARIA frühzeitig zu erkennen, wird Ihr Gehirn während der Behandlung regelmäßig mittels MRT untersucht werden. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 14.**

\* Die Abkürzung ARIA steht für „Amyloid-Related Imaging Abnormalities“, was mit „Amyloid-bedingte Bildgebungsanomalien“ übersetzt werden kann.

### Mögliche Symptome von ARIA sind:

- Kopfschmerzen
- Zittern
- Verwirrtheit
- Seh-/Sprachstörungen
- Übelkeit/Erbrechen
- Benommenheit
- Gleichgewichtsverlust
- Bewusstseinsveränderungen
- Schwindelgefühl
- Krampfanfälle

ARIA verursacht in den meisten Fällen jedoch keine spürbaren Symptome.

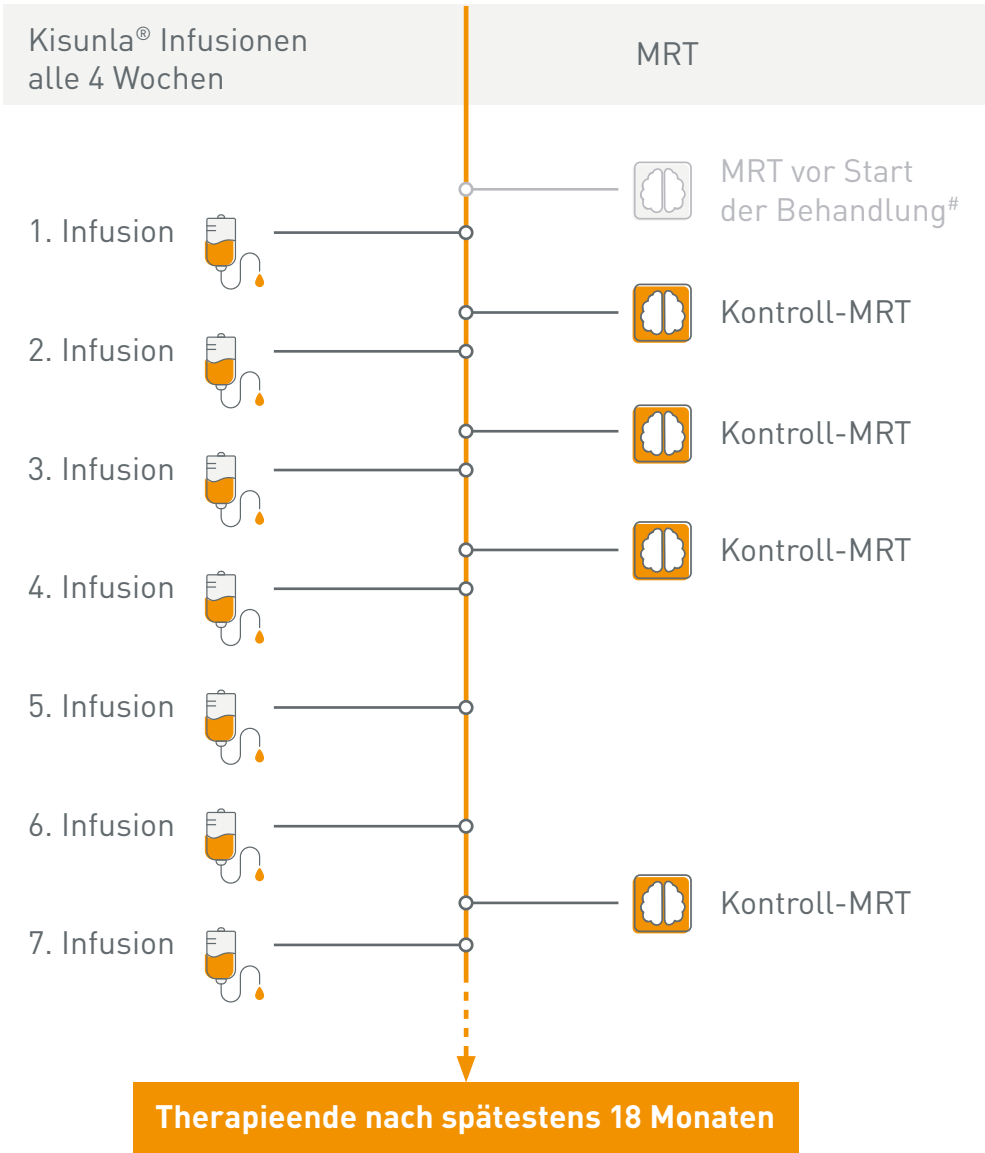
**Rufen Sie sofort Ihre Ärztin oder Ihren Arzt an, wenn Sie diese Symptome bemerken. Falls Sie niemanden erreichen, gehen Sie in eine Notaufnahme und nehmen Sie Ihren Kisunla®-Patientenpass mit.**

- Nicht jeder Mensch hat das gleiche Risiko, ARIA zu entwickeln. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird daher vor Beginn der Behandlung Untersuchungen durchführen, um Ihr Risiko einschätzen zu können.
  - Einige Menschen haben ein Gen namens Apolipoprotein-E4 (ApoE-ε4), welches das Risiko für ARIA möglicherweise erhöhen kann. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird daher vor Beginn der Behandlung eine Blutuntersuchung durchführen.
  - Menschen, die bereits eine Blutung im Gehirn hatten (oft unbemerkt), können ein höheres Risiko für ARIA haben. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird dies mit einer MRT-Untersuchung überprüfen, bevor die Behandlung mit Kisunla® beginnen kann.

## ARIA-Erkennung mittels MRT

Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird regelmäßig MRT-Untersuchungen Ihres Gehirns veranlassen, um Sie vor und während Ihrer Behandlung mit Kisunla® auf ARIA zu untersuchen.

- Ihr Behandlungsplan umfasst standardmäßig eine MRT-Untersuchung vor Start der Behandlung und vier Kontroll-MRT (siehe Abbildung rechts).
- In manchen Fällen ist eine zusätzliche MRT-Untersuchung vor der 12. Infusion notwendig. Ihre Ärztin oder Ihr Arzt wird Sie darüber informieren.
- Sollte aufgrund von Symptomen der Verdacht auf ARIA bestehen, wird Ihre Ärztin oder Ihr Arzt eine zusätzliche MRT-Untersuchung zur Kontrolle durchführen.
- Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt vor Behandlungsbeginn, zu welchen Zeitpunkten MRT-Untersuchungen erforderlich sein werden, damit sie zuerst die Termine bei einer Radiologin oder einem Radiologen vereinbaren können.
- Besprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, ob es erforderlich ist, alle MRT-Untersuchungen in derselben radiologischen Praxis bzw. Klinik durchzuführen.
- Vorbefunde früherer MRT-Untersuchungen sollten Sie stets zu Ihren Arztterminen mitbringen.



# Manchmal wurde bereits im Rahmen der Voruntersuchungen ein MRT vom Gehirn gemacht. Dieses kann ggfs. genutzt werden, sofern es nicht älter als ein halbes Jahr ist.

## Was erwartet Sie beim MRT?



Eine MRT-Untersuchung des Kopfes dauert in der Regel 15 bis 20 Minuten. Sie ist schmerzlos und frei von jeglichen Strahlungen.



Ein MRT-Scanner ist eine große Röhre mit starken Magneten. Während der Untersuchung liegen Sie auf einer flachen Liege, die in den Scanner hineingefahren wird. Je weniger Sie sich in der Röhre bewegen, desto besser werden die Bilder Ihres Gehirns.



Während der Untersuchung macht der Scanner zu bestimmten Zeitpunkten laute Klopfgeräusche, daher erhalten Sie Ohrstöpsel oder Kopfhörer.



Der MRT-Scanner wird von einer geschulten Person bedient, die ihn aus einem anderen Raum steuert. Sie können über eine Gegensprechanlage mit dieser Person sprechen und werden während der gesamten Untersuchung überwacht.



Da der MRT-Scanner starke Magnetfelder erzeugt, ist es wichtig, alle Metallgegenstände von Ihrem Körper zu entfernen. Tragen Sie Kleidung ohne Metallteile wie Reißverschlüsse, Knöpfe oder Bügel (z. B. BHs).

### Folgende weitere Gegenstände enthalten Metall:

- Uhren
- Schmuck
- Piercings
- Zahnersatz
- Hörgeräte
- Perücken (einige enthalten Spuren von Metall)

**Informieren Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt, wenn Sie permanentes Make-Up oder eine Tätowierung haben.**



## Fragen für Ihr Arztgespräch



Scheuen Sie sich nicht, Fragen oder Bedenken mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt zu besprechen. Eventuell können Ihnen die folgenden Fragen beim Einstieg helfen:

- Wie werden die **Termine** für Infusionen und MRT-Untersuchungen vereinbart?  
Wann werden meine Infusionen stattfinden?
- Wo finden meine **Infusionen** statt?
- Muss ich vor meiner Infusion Kisunla® selbst in der **Apotheke** abholen? Falls ja, wie muss ich Kisunla® zuhause lagern?
- Kann ich eine **Begleitperson** zu meinen Infusionen bzw. allgemein zu meinen Terminen mitbringen?
- Haben Sie weitere **Ratschläge**, die mir bei der Vorbereitung auf meine Infusionen helfen könnten?
- Auf welche **Nebenwirkungen** sollte ich achten?  
Was soll ich tun, wenn ich diese bemerke?
- Was muss ich für meine **MRT-Untersuchungen** wissen?  
Wann und wo finden sie statt?
- Informieren Sie meinen **Hausarzt bzw. meine Hausärztin** über meine Behandlung?







## Ihr Kisunla<sup>®</sup>-Patientenpass



Ihr Patientenpass enthält alle wichtigen Informationen zu Ihrer Therapie mit Kisunla<sup>®</sup>.

### **Tragen Sie Ihren Kisunla<sup>®</sup>-Patientenpass jederzeit bei sich.**

Nehmen Sie den Pass zu allen Arzt-Terminen mit und zeigen Sie ihn vor. So können Sie sicher sein, dass alle Beteiligten über Ihre Behandlung mit Kisunla<sup>®</sup> informiert sind. Auch Ärztinnen und Ärzte, die Sie noch nicht kennen, erhalten so notwendige Informationen.

Bei einem Notfall kann der Patientenpass dem medizinischen Personal schnell wichtige Informationen über das Medikament liefern. Dies kann entscheidend sein, damit Sie die richtige Behandlung erhalten.



**Zur Patientenpass  
Nachbestellung**

Ein weiterer Kisunla<sup>®</sup>-Patientenpass befindet sich in Ihrer Kisunla<sup>®</sup>-Mappe, die Sie mit dieser Broschüre erhalten haben.

Sollten Sie ihn verlieren, können Sie über den nebenstehenden QR-Code einen neuen Pass bei der Medizinischen Information von Lilly bestellen.



## Hier können Sie mehr erfahren

**1** Sprechen Sie mit **Ihrem Praxis- oder Klinikteam**

**2**



Lesen Sie die **Packungsbeilage**  
[www.lilly.com/de/gebrauchsinfo/kisunla](http://www.lilly.com/de/gebrauchsinfo/kisunla)

**3**



Wenden Sie sich an Ihre **LillyPlus Ansprechperson**  
[www.lillyplus.de/alzheimer](http://www.lillyplus.de/alzheimer)

**4**



Besuchen Sie die Kisunla® **Webseite**  
[www.lilly-patient.de/kisunla](http://www.lilly-patient.de/kisunla)

Ihre behandelnde Ärztin/  
Ihr behandelnder Arzt: